

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1863**

285 (4.12.1863)



# Beilage zu Nr. 285 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 4. Dezember 1863.

## Deutschland.

**München, 1. Dez.** Die „Bayer. Ztg.“ schreibt: Wie es heißt, hat die Bundes-Militärkommission ihr Gutachten dahin abgegeben, daß das in Holstein einrückende Korps 24,000 Mann stark sein solle, mit einer Reserve von 45,000 Mann.

**Bremen, 30. Nov.** Bremer Kaufleute wollen nach der „Frankf. P.-Ztg.“ in England zwei Panzerschiffe zum Schutz ihres Handels bauen lassen.

**Berlin, 30. Nov.** (Nat.-Ztg.) Der Geh. Konferenzrath Bluhme, welcher von 1850 bis 1854 dänischer Minister der auswärtigen Angelegenheiten war und dänischer Seite die Verhandlungen geleitet hat, die zu den Vereinbarungen mit Deutschland und zum Londoner Vertrag vom 8. Mai 1852 führten, hat noch in der letzten Sitzung vor Annahme des neuen Grundgesetzes durch den Reichsrath in Kopenhagen am 13. eine Rede gegen dasselbe gehalten, die in Deutschland darum beachtenswerth ist, weil ein dänischer Staatsmann, welcher die Verhandlungen von 1851/52 am genauesten kennt und ganz auf dänischem Standpunkt steht, offen und bestimmt auspricht, daß das neue dänische Verfassungsrecht die Grundlage des Londoner Vertrags zu zerstören ganz geeignet sei. Bluhme sagte:

Ich betrachte als Rechtsgrundlage für die gegenwärtige staatsrechtliche Stellung der dänischen Monarchie in Europa die königl. Bekanntmachung vom 28. Januar 1852, welche — wie ich festzuhalten bitte — die sie vom König erlassen wurde, sowohl von den unterhandelnden Mächten, die unsere Segner gewesen, als auch von den vermittelnden Mächten acceptirt worden war. Sie bildet die Rechtsgrundlage sowohl für den Londoner Vertrag vom 8. Mai 1852, als auch für definitive Herbeiführung der friedlichen Verhältnisse mit dem Deutschen Bund, welche in dem Bundesbeschlusse vom 29. Juli 1852 einen Ausdruck fanden. Der Londoner Vertrag stütze sich auf die königl. Bekanntmachung und sprach dasselbe Ziel aus, nämlich: die Integrität der dänischen Monarchie zu sichern; er fügte als Motiv hinzu, daß diese Integrität für das Gleichgewicht Europas von Wichtigkeit sei.

Der Redner weist sodann darauf hin, daß durch den Vertrag der Zusammenhang von Gebieten, welche Jahrhunderte hindurch zusammengehört, erhalten, nicht aber Holstein ausgedehnt und die Stärke der dänischen Monarchie nicht geschwächt werden sollte. Hätten die Unterzeichner des Londoner Vertrages diese Wendung der Dinge vorhergesehen, sie würden die so eingeschränkte dänische Monarchie nicht für kräftig genug gehalten haben, um ihr eine Bedeutung für das europäische Gleichgewicht beizulegen. Bluhme erinnert sodann, daß bereits durch das Patent vom 6. Novbr. 1858 die Verpflichtungen, welche der König von Dänemark gegen Deutschland übernommen, verletzt seien. Die Ausschließung der holsteinischen Wittgelder aus dem Reichsrath sei zwar nur als eine provisorische bezeichnet worden, und der König habe erklärt, auf eine Wiedervereinigung bedacht zu sein. Dabei sei es aber geblieben.

Damals, fährt Bluhme fort, stand noch gefährlich die genannte Rechtsgrundlage für die Monarchie, die Bekanntmachung vom 28. Jan. 1852, in voller Kraft; sie war vorläufig geschwächt, sie war provisorisch für den einen Landestheil aufgehoben, aber man mußte auf eine Wiedervereinigung hoffen. Die Bekanntmachung vom 30. März d. J. ging viel weiter, und der hier vorliegende Segenswunsch ist die Vernichtung der rechtlichen Grundlage, auf die wir uns stützen, und die Stiftung einer neuen. Diese neue Grundlage bezweckt aber kein Zusammenhalten der dänischen Monarchie, wie man es sich beim Londoner Vertrag gedacht hat, sondern eine Zerstückelung des dänischen Reichs. Da über die Bekanntmachung vom 30. März d. J. Beschwerden erhoben

worden sind, weil sie angeblich mit den seiner Zeit vom König übernommenen Verpflichtungen im Widerspruch steht, so ist es ja doch ganz natürlich, daß diese Beschwerden nicht verstummen werden, wenn man den Inhalt der Bekanntmachung provisorisch nennt, aber gleichzeitig nicht allein mit einer neuen Bekanntmachung, sondern auch mit einem Grundgesetz für die dänische Monarchie mit Ausschließung Holsteins hervortritt. Ich kann nicht wissen, wie weit die Landestheile, die an diesem neuen Grundgesetz Theil nehmen sollen, namentlich das Herzogthum Schleswig, damit zufrieden sind, oder auf welche Weise man sich Gewißheit darüber verschaffen will. (Es ist ja ein Faktum, daß Schleswig hier in diesem Reichsrath zur Zeit nur unvollständig repräsentirt ist.)

Ich weiß auch nicht, wie die Mächte, die den Londoner Vertrag abgeschlossen und eine Sache garantirt haben, die Voraussetzung, unter der sie kontrahirt haben, umfassen und eine andere Sache garantiren sollten; ich weiß auch nicht, wie weit man finden wird, daß in dieser neuen Grundlage ein Akt vorliegt, welcher mit dem, was der König nicht bloß bei den Verhandlungen von 1851 bis 1852, nicht allein bei den darauf folgenden Staatsakten, sondern schon vor langer Zeit und zu wiederholten Malen erklärt hat, nämlich: Schleswig nicht inorporiren und keine dahin abzielende Schritte vornehmen zu wollen, im Widerspruch steht; aber ich gebe dem Ministerium zu erwägen, ob es leicht sein wird, die sog. fränkischen Mächte zu der Einsicht zu bringen, daß dies keine Schritte zur Inorporation Schleswigs sind. Wenn man solche vorbereitende Schritte zu einer eventuellen Inorporation gethan, so werde man unter eventuellen Nachfolgern die Forderungen einer Inorporation nicht zu verhindern im Stande sein. Ich glaube überhaupt, daß die Regierung in diesem Punkt in eine Doppelstellung und zwischen doppelter Gefahren kommen wird. Die einen werden sich von innen zeigen, indem die vollständige Inorporation gefordert werden wird. Die andere Gefahr für die königl. Regierung wird sich von außen zeigen, indem man leicht darauf verfallen könnte, zu sagen: Wenn ausgenommen wird, was Holstein angeht, so muß auch ausgenommen werden, was Schleswig betrifft; denn anerkannt und zugestanden ist es ja, daß das Herzogthum Holstein und das Herzogthum Schleswig dieselbe Stellung in der Monarchie haben sollen.

Unter diesen Umständen kann ich mir als meine unabweißliche Pflicht betrachten, noch in der ersten, vielleicht in der zwölften Stunde der Regierung zu raten, inne zu halten, ehe sie den entscheidenden Schritt thut. Die neue Grundlage, auf welcher wir bauen sollen, nachdem wir mit eigener Hand die Grundlage verworfen haben, auf der wir bis zu dieser Stunde noch stehen — nämlich die Bekanntmachung vom 28. Jan. 1852, muß ja doch auch an anderen Orten gerechtfertigt werden, als in diesem Saale; aber ich wiederhole, wie will man die neue Grundlage rechtfertigen und welche Aussichten haben die Vertheidigungsgründe, die man anführen könnte, anerkannt zu werden?

**Wien, 30. Nov.** Die „General-Correspondenz“ meldet, wie es scheint mit Verriedigung, daß Rußland mit Bezug auf das Londoner Protokoll ganz denselben Standpunkt einnimmt, wie Oesterreich und Preußen. Sie schreibt nämlich:

Wie uns aus Paris und London im Wesentlichen übereinstimmend geschrieben wird, ist in den dortigen Regierungskreisen schon jetzt die Erklärung bekannt, die das russische Kabinett für die dänische Mission bereit hat, welche die Nachricht von dem Ableben des Königs Friedrich VII. und von der Thronbesteigung Christian's IX. in förmlicher Weise nach Petersburg überbringen wird. Fürst Gortschakoff wird, wie es heißt, erklären, daß Rußland an den Bestimmungen des Londoner Protokolls festhalte; hingegen gebe man sich auf russischer Seite der Hoffnung hin, daß auch Dänemark die Bedingungen desselben Protokolls gewissenhaft erfüllen werde. Diese zu erwartende Erklärung des Fürsten soll in Paris und London entschieden Beifall gefunden haben.

Wie der „Presse“ gemeldet wird, hat eine der nicht-deutschen Großmächte den formellen Antrag gestellt, es seien die Spezialgesandten sämmtlicher Großmächte, wenn sie

aus Anlaß der Thronbesteigung Christian's IX. die üblichen Glückwünsche nach Kopenhagen überbrächten, dahin zu instruiren, gleichzeitig der Erwartung ihrer Höfe Ausdruck zu geben, der König werde den Verpflichtungen gegen Deutschland gerecht zu werden wissen.

## Italien.

\* **Rom, 30. Nov.** Hr. v. Sartiges ist angekommen. Ein päpstliches Edikt hebt den Gerichtshof des Kirchenraths des hl. Petrus und die Kongregation von Loreto, sowie die Jurisdiction des Tribunals des Vikariats für die nicht kommerziellen Angelegenheiten der Israeliten auf. Die Fragen hinsichtlich des öffentlichen Schages werden durch den Zivilgerichtshof und in Appellation durch den Gerichtshof der Rota entschieden.

## Dänemark.

**Kopenhagen, 28. Nov.** (Köln. Ztg.) Für die Zivilliste des Königs ist die Summe von 800,000 Thlrn. Reichsmünze verlangt worden. — In der letzten geheimen Staatsraths-Sitzung, gestern, soll eine Anleihe von 5—15 Millionen Thlrn. zur Deckung der Kriegsausgaben beschlossen sein, und wird schon in allernächster Zeit dieser Beschluß dem Reichsrathe vorgelegt werden. — Die Unterhandlungen mit dem Grafen Moltke wegen Uebernahme des Ministerportefeuille's für Holstein und Lauenburg werden fortgesetzt. Der Graf v. Reventlow-Criminil und der Baron v. Scheel-Plessen sind wieder abgereist.

## Schweden und Norwegen.

**Stockholm, 23. Nov.** Die „Posttidning“ bringt heute die königl. Proposition an die Reichsstände, betreffend einen besonderen Kredit von 3 Millionen Thalern zur vollständigeren Ordnung des Vertheidigungswesens. Staatsrath Grippe theilt heute dem Reichstag diese Proposition mit folgender Motivirung mit:

Obgleich die Regierung unablässig bemüht gewesen ist, den Frieden zu erhalten und auch ferner auf eine friedliche Lösung der Streitfragen Europas hofft, und obgleich die Verpflichtungen zur Unterstützung eines mit uns nahe vereinten Nachbarvolkes, worüber bis jetzt unterhandelt worden, keinen größeren Umfang gehabt haben, als daß sie mit den Mitteln erfüllt werden könnten, welche die Stände des Reichs bereits zur Disposition der Regierung gestellt haben, so ist doch die politische Lage augenblicklich eine solche, daß die Fürsorge für das Vaterland vorbereitende Vorkehrungen erheischt, um die Vertheidigungsmittel in einen solchen Stand zu setzen, daß sie, wenn erforderlich, ihrem Zweck gemäß kräftig angewandt werden können, ohne große Verzögerung.

[Bekanntlich wurde der verlangte Kredit einstimmig bewilligt.]

## Bermischte Nachrichten.

**München, 30. Nov.** (Sch. M.) Der Rektor unserer Universität, Prof. Dr. Pözl, theilt heute in der „Nacht.“ das folgende Faktum mit. Am 28. d. hatten aus Anlaß des Geburtsfestes des Königs die Professoren unserer Universität zu einem Diner im Bayerischen Hof sich vereinigt, wobei auch ein Toast auf die Kieler Professoren ausgebracht, und deren patriotischer Haltung die Anerkennung der Versammlung ausgesprochen wurde. Auf den Wunsch dieser wurde der Toast sofort an den Rektor der Universität Kiel telegraphirt. Gestern Abends halb 9 Uhr erhielt Rektor Dr. Pözl die folgende Antwort: „Ihr Telegramm vom 28. d. an den Rektor der Universität Kiel kann wegen Unzulässigkeit seines Inhalts nicht an den Adressaten ausgeliefert werden. Königl. Telegraphenstation Kiel.“

Verantwortlicher Redakteur:  
Dr. J. Herm. Kroenlein.

**3.c.818. Nr. 770. Gerlachshausen.** (Eigenschaftsversteigerung.) In den großh. Domänenwaldbezirk des Sodenbüsch und Klosterrain, Gemarkung von Hefeld und Büschel, Gemarkung von Zinspan, werden 498 Eichen, zu Holländer-, Bau- und Nutzholz tauglich, in zwei Partien nach dem Kubikfuß

Samstag den 12. Dezember, Vormittags 10 Uhr, im Gasthaus zum Grünen Baum zu Hefeld versteigert. Gerlachshausen, den 29. November 1863. Großh. bad. Bezirksforstl. Fürstenerwerb.

**3.c.820. Nr. 771. Gerlachshausen.** (Eigenschaftsversteigerung.) Die in den grundherrlich von Gemmingen-Setten'schen Waldbezirk des Edelberg, Gemarkung Sachsenflur, und Burgholz, Gemarkung Oberbüsch, ausgezeichneten 236 Eichen, welche sich zu Holländer-, Bau- und Nutzholz eignen, werden nach dem Kubikfuß in einer Partie

Samstag den 12. Dezember, Mittags 12 Uhr, im Wirthshaus zum Grünen Baum zu Hefeld versteigert. Gerlachshausen, den 29. November 1863. Großh. bad. Bezirksforstl. Fürstenerwerb.

**3.b.747. Nr. 14,399. Kasati.** (Vorladung.) In Sachen des Detektivkontrollurs Wilhelm Mann in Kasati gegen

Schlossermeister Johann Amberger, Marianne und Elisabeth Amberger und Walburg Amberger von hier, z. B. an unbekanntem Orten abwesend, Pfandrecht betreffend,

hat der Kläger vorgebracht: Am 21. November 1861 habe ich der Franz Heydt, Kaufmanns Wittve von hier, Ehevertra, geb. Wacker, für sich und als gesetzliche Vormünderin ihrer Kinder ein Haus in der Schiffgasse hier Nr. 75 zwischen Kaufmann Eble und Anton Weber um 2035 fl. abgekauft und dieser Kauf ist im Grundbuch eingetragen. Auf diese Liegenschaft sind noch mehrere Pfandlasten

eingetragen, nämlich: a) Grundbuch XVII. Nr. 232, Seite 211 bis 213 vom 7. November 1842, wornach Schlossermeister Johann Amberger als heimliche Sohle Johann Amberger das Haus um den Anschlag von 2000 fl. übergeben hat; b) Pfandbuch XIII. Nr. 777, Seite 488 vom 20. Juni 1843, wornach Johann Amberger auf Ableben seiner Mutter dem Vater obigen Hausübergabehilf und der Marianne Amberger 90 fl., und der Elisabeth Amberger 10 fl. Hausübergabehilf schuldet; c) Pfandbuch XIII. Nr. 916, Seite 575, vom 13. Januar 1844, wornach Schlossermeister Johann Amberger auf Ableben seiner Mutter seinen Schwestern Walburg und Marianne Amberger jeder 500 fl. Gleichstellungsschuldet.

Das Haus wurde von Franz Heydt 1852 aus der Zwangsversteigerung gegen Johann und Marianne Amberger ertheilt, und derselbe hat den Steigehilf nach Maßgabe der Berechnung bezahlt. Die Einträge sind deshalb erloschen, aber die eingetragenen Gläubiger sind vor langen Jahren außer Landes gezogen und ihr Aufenthalt ist unbekannt. Ich bitte, dieselben öffentlich vorzuladen und zu verurtheilen, daß sie diese Einträge löschen lassen. Auf diese Klage ergeht

Be s c h l u ß. An die Beklagten: Zur mündlichen Verhandlung auf diese Klage wird Tagfahrt auf

Mittwoch den 3. Februar, Vorm. 9 Uhr,

anberaumt, und die Beklagten werden dazu unter Androhen des Rechtsnachtheils vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben die Klagebehauptungen für zugehend und die Einreden für verjährt erklärt würden.

Die Beklagten haben in der Tagfahrt zugleich einen gemeinsamen Vertreter zum Vortrag ihrer Erklärungen und Empfang der gerichtlichen Beschlüsse aufzustellen, da sonst seine Aufstellung von Amts wegen und

die Aufstellung der Gerichtsbefehle durch Anschlag an die Gerichtstafel geschehen würde. Kasati, den 16. November 1863. Großh. bad. Amtsgericht.

**3.b.756. Nr. 13,323. Offenburg.** (Veräußerungserkenntniß.) Nachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 2. September l. J., Nr. 9957, keinerlei Ansprüche auf das dort bezeichnete Grundstück angemeldet worden sind, werden hiermit dem St.-Andreas-Hospitalsfund zu Offenburg gegenüber etwaige dingliche, lehenrechtliche oder sibi kommissarische Ansprüche Dritter für erloschen erklärt. Offenburg, den 25. November 1863. Großh. bad. Amtsgericht. Heydweiller.

**3.b.764. Nr. 11,734. Stodach.** (Veräußerungserkenntniß.) Den Liegenhaftserwerb des Joseph Ortlich von Stodach betr. Nachdem in Folge öffentlicher Aufforderung vom 29. September d. J., Nr. 9696, keine Anmeldung auf das dort genannte Objekt stattgefunden hat, so werden die befalligen Ansprüche dem neuen Besitzer gegenüber für erloschen erklärt. Stodach, den 28. November 1863. Großh. bad. Amtsgericht. Rieder.

**3.b.763. Nr. 14,056. Freiburg.** (Ausschlußerkenntniß.)

J. S. meherer Gläubiger gegen die Gantmasse des Births Moritz Mayer dahier betr.

Alle Gläubiger, welche in heutiger Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. B. R. W. Freiburg, den 25. November 1863. Großh. bad. Stadtamtgericht. Lang.

**3.b.771. Nr. 7479. Wiesloch.** (Vermö-

gen einweisung.) In Beziehung auf unsere Verfügung vom 7. Mai v. J., Nr. 4072, werden die muthmaßlichen Erben des Nikolaus Fiedenslein von Walsch ihrem Antrage gemäß in den fürsorglichen Besitz des Vermögens desselben eingesetzt, jedoch aber für verbunden erklärt, für die gute Führung ihrer Verwaltung Sicherheit zu leisten. Wiesloch, den 30. November 1863. Großh. bad. Bezirksamt. Lindemann.

**3.b.757. Nr. 9258. Engen.** (Erbvorladung.) Josef Wiehl und Mattha Wiehl von Mauenheim sind zur Erbschaft ihres am 31. Juli d. J. verstorbenen Vaters Michael Wiehl, Landwirths zu Mauenheim, berufen. Da deren gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, so werden dieselben auf diesem Wege zur Erbtheilung mit Frist von

drei Monaten, von heute an, mit dem Bedenken hiermit vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich denjenigen zugestelt werden wird, welchen sie zufälle, wenn sie zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wären. Engen, den 28. November 1863. Großh. bad. Amtsrevisorat. Engesser.

**3.b.777. Nr. 9988. Bonndorf.** (Erbvorladung.) Michael Albiker, ledig und volljährig, von Untereggingen ist schon seit 1855 von dort abwesend, und ist dessen dormaliger Aufenthaltsort dahier nicht bekannt. Derselbe ist zur Erbschaft seines in Untereggingen verstorbenen ledigen Bruders Joseph Albiker mitberufen und wird nunmehr aufgefordert, sich zur Empfangnahme seines Erbschafts innerhalb drei Monaten dahier zu melden, ansonst die Erbschaft so vertheilt werden würde, wie wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre. Bonndorf, den 16. November 1863. Großh. bad. Amtsrevisorat. Stuhl.



# Öffentliche Mahnung

Die Vereinigung der Grund- und Unterpfandsbücher der Gemeinde Worblingen, Amt Radolfzell, betr.

3.d.577. Worblingen Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Bl. Nr. 30) werden die in nachstehenden Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.  
Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Das Pfandgericht,  
Bürgermeister Wieland.

Der Vereinigungs-Kommissär:  
Rathschreiber Wieland.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung		Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung	
				fl.	fr.					fl.	fr.
<b>Einträge im Pfandbuch Band 1.</b>											
2. Dez. 1826	2	Klemenz Ehinger in Singen	Kaufmann, Joh. Peter, zu Winterthur	1000	—	9. Mai 1827	181	Martin König hier	Helena Dummel	400	—
		Kaver Wieland hier	Konrad Zähringer zu Radolfzell	106	—		182	dto.	H. Felmet in Karlsruhe	31	48
		dto.	Mois Wirth da	200	—		183	dto.	H. Gweller in Stein	200	—
		Jakob Engelmann, Schuster in Worblingen	Leopoldspflege Reichenau	40	—		185	dto.	H. Posth. Sandhaas in Singen	200	—
		Joh. Billinger hier	Konrad Arbenz in Stein	300	—		186	dto.	Seb. Heutler hier	4	—
		Wenzeslaus König hier	Joh. König hier	19	30		187	dto.	H. Menzgers Erben hier	32	30
4. Dez. "	14	Klemenz Auer hier	Posthalter Sandhaas in Singen	144	—		188	dto.	D. König hier	47	—
	15	dto.	Hieronymus Menzgers Erben	32	—		189	dto.	Jakob Graf hier	24	—
	16	Anton Heutler hier	Peter Gnehm in Stein	300	—		190	Josef König hier	G. Segin hier	1214	—
	17	dto.	Hieronymus Menzgers Erben	10	—		191	dto.	Barb. Wieland hier	—	—
5. Dez. "	22	Jakob König hier	Felix Auer hier	671	—		192	Bernhard Korber hier	Leopold Wieland hier	773	7
	24	dto.	Posthalter Nepomut Sandhaas zu Singen	300	—		193	Titika Graf hier	Matthä Graf hier	52	29
	26	dto.	Schelling Ebbne und Pfister zu Schaffhausen	1500	—		196	Bernh. Korber hier	Wwe. A. Gweller in Stein	100	—
6. Dez. "	31	Erasmus Graf hier	Gregor Billinger hier	100	—		197	dto.	H. Menzgers Erben hier	100	—
	33	dto.	Kaver Wieland hier	90	—		199	dto.	Bapt. Heutler	7	54
20. Febr. 1827	35	Lehm Guggenheim hier	Posthalter Sandhaas in Singen	120	—		200	Marzellan Menzer hier	H. Felmet in Karlsruhe	250	—
10. April "	45	Klemenz Ehinger in Singen	Neihach'sche Stiftung zu Konstanz	15	7		202	dto.	J. J. Singer in Stein	714	41
11. April "	46	Joh. Heim hier	Karolina Bachmann hier	800	—		203	dto.	H. Menzgers Erben hier	31	13
	47	Kaver Wieland hier	Dominik König hier	53	20		205	Jos. Menzer hier	H. König's Eheleute hier	100	—
	50	dto.	Konrad Arbenz in Stein	100	—		207	Augustin Wähler hier	Kref. Billinger hier	7	30
	52	dto.	Helena Noppel in Radolfzell	80	—		208	dto.	H. Menzgers Erben hier	16	15
	53	dto.	Joh. Heim hier	133	—		210	Euprosina Schweizer hier	Josef König hier	5	—
	55	dto.	Barbara Beter in Stein	187	—		211	Fidel Pfleger hier	Elis. Pfleger hier	37	30
	55	dto.	Bogt Rudolf Duttle und Comp. in Döhringen	371	39		212	Sebastian Reize hier	Seb. Heutler	11	—
	61	dto.	Joh. König hier	39	23		213	dto.	H. Felmet in Karlsruhe	12	—
	62	dto.	H. Menzgers Erben hier	6	8		214	Mathe Reize hier	H. Menzgers Erben hier	400	—
12. April "	62	Barud Rothschild hier	Rachel Juda hier	625	—		216	Salomon Rothschild hier	Hfr. Bich zu Wödingen	20	—
20. April "	63	Jakob Graf hier	Wieland hier	11	24		217	Leopold Rothschild hier	Seb. Heutler hier	10	51
	64	Heinr. Frank hier	Hof Moser von Endingen	2774	—		218	Martin Schrott hier	Salomon Rothschild hier	750	—
	65	dto.	Sara Polat	574	28		219	Dom. Pfleger Wwe. hier	Kaplar Moser in Ueberlingen	215	—
	67	Hanna Hill hier	Roman Wieland hier	12	—		220	Martin Schrott hier	desen Kinder erster Ehe	900	—
	68	Herz Guggenheim hier	Ranette Ublmann hier	407	—		221	Seb. Reize hier	Joh. König hier	227	38
	69	Lehm Guggenheim hier	Jakob Graf hier	17	15		222	Mathe Reize hier	Elis. Fels hier	120	—
	70	Emanuel Frank hier	H. Menzgers Erben hier	17	3		223	Salomon Rothschild hier	Leop. Rothschild	46	—
	71	Barth Auer hier	Höbgauser Extrafond zu Konstanz	60	—		224	Martin Schrott hier	H. Menzgers Erben hier	200	—
	74	dto.	Leopold Rothschild hier	110	—		225	Klemenz Ehinger in Singen	Magd. Wieland in Worblingen	36	30
	75	dto.	desen erstelechte Kinder	28	57		226	Matthias Auer, Weber hier	D. König hier	—	—
	75	Martin Dummel hier	A. M. Hiert hier	202	2		227	dto.	R. Riedmann hier	—	—
	79	dto.	Joh. Dummel hier	254	40		228	Joh. Graf, Schuster hier	Magd. Reize hier	43	45
	80	Joh. König hier	Mart. Dummel hier	418	—		229	dto.	Elis. Pfleger hier	48	20
	80	Martin Greifing hier	Seb. Heutler hier	353	18		230	Wend. Wieland hier	Magd. Raier hier	—	—
	81	Salomon Rothschild hier	Christ Baumard hier	3000	—		231	Wolfg. Zinsmaier hier	Elis. Pfleger hier	43	45
	89	Wolfgang Zinsmaier hier	H. Menzgers Erben hier	10	—		232	Aug. Wähler hier	Magd. Raier hier	48	20
	90	dto.	desen erstelechte Kinder	83	9		233	Joh. Wieland, Bauer hier	Fra J. Rosart hier. Vorzugsrecht	—	—
	91	dto.	Joh. König hier	22	—		234	dto.	Dominik König hier	17	15
	92	dto.	Dominik König in Döhringen	30	—		235	Leopold Rothschild hier	Konrad Arbenz in Stein	700	—
	93	dto.	Jakob Graf hier	31	37		236	Martin Schrott hier	Konrad Wieland hier	2074	2
	95	Josef Wieland, Schuster hier	Julian Wieland hier	42	—		237	Michael Wieland hier	Gertruda Moser hier. Vorzugsrecht	60	—
	95	dto.	Joh. König hier	10	—		238	Simon Graf hier	Jakob Schmid in Rammen	—	—
	96	dto.	Kref. Billinger hier	83	9		239	Martin Schrott hier	Ed. Wieland hier. Vorzugsrecht	8	20
	96	dto.	M. Wieland hier	200	—		240	Bapt. Pfleger hier	Schulfond Radolfzell	20	45
	96	dto.	Dom. König hier	82	45		241	dto.	Joh. König hier	—	—
	96	dto.	Jakob Graf hier	93	—		242	Seb. Reize hier	Ed. Dummel hier	40	—
	96	dto.	Peter König hier	100	—		243	Benh. Reize hier	D. König hier	24	—
	100	Josef Graf hier	J. Gnädiger hier	50	—		244	Elis. Auer hier	Kaveria Benz hier	423	57
	101	dto.	Peter Vogel von Wielasingen	113	46		245	Ant. Auer hier	M. Wieland hier	—	—
	102	J. Wieland hier	J. J. Schmid, Färber in Stein	200	—		246	Josef Auer, Küfer hier	Blasius Menzer hier	33	15
	104	Josef Zinsmaier hier	Rath. Menzer hier	371	20		247	Erasmus Graf hier	Elisabetha Dummel hier. Vorzugsrecht	—	—
	106	dto.	Karolina Menzer in Horn	371	23		248	Gebr. Auer hier	Elis. Wieland hier. Vorzugsrecht	—	—
	107	dto.	Leopold Rothschild hier	32	15		249	Joh. Graf hier	König. Menzer hier. Vorzugsrecht	—	—
	108	dto.	Joh. Bich in Radolfzell	200	—		250	Martin Graf, Zimmermann hier	Anna. Wieland hier. Vorzugsrecht	—	—
	109	Kaver Graf hier	H. Menzgers Erben hier	40	—		251	J. G. Wieland hier	Joh. Willauer hier. Vorzugsrecht	35	—
	110	Küfer Graf hier	Theresa Dummel hier	472	50		252	dto.	Thers. Dummel hier	1	22
	111	Rit. Pfleger hier	Gertruda Reibhart hier	100	—		253	Leopold Rothschild hier	Josef Wieland hier	150	—
	115	dto.	J. J. Gweller zu Stein	100	—		254	Leopold Rothschild hier	Oberreinebmerer Konstanz	120	32
	116	dto.	Elis. Harber hier	100	—		255	Seb. Wieland, alt. hier	Rath. Wieland hier	8000	—
	117	dto.	Peter König's Eheleute hier	27	—		256	Martin Schrott hier	Konrad Schmid in Stein	33	—
	119	dto.	Joh. Heim hier	200	—		257	Benh. Reize hier	Ed. Dummel	310	—
	120	dto.	H. Menzgers Erben hier	88	7 1/2		258	Josefa Reize hier	Josefa Reize hier	37	—
	122	Josef Zinsmaier hier	H. Graf hier	141	30		259	D. König hier	D. König hier	30	—
2. Mai "	126	Karl Zinsmaier hier	Rath. Graf hier	200	—		260	J. König hier	D. König hier	20	30
	127	dto.	J. J. Gweller in Stein	200	—		261	dto.	—	—	—
	128	Konrad Rindel hier	Hieronymus Menzgers Erben hier	100	—		262	Joh. Graf, Küfer hier	—	—	—
	129	dto.	Peter Gnehm in Stein	375	—		263	Martin König hier	—	—	—
	130	dto.	Heinrich Felmet in Karlsruhe	13	48		264	Willibald Geiges von Ueberlingen	Julian Gnädig, Müller von Ueberlingen	485	46 1/2
	132	dto.	Joh. König hier	15	45		270	Anton Wieland hier	Ertrafondsverwaltung Konstanz	200	—
	132	dto.	M. Pfleger hier	40	11		271	dto.	Pal. Wieland, Metzger da	800	—
	136	Matthias Auer, Schneider hier	Dominik König hier	32	45		272	dto.	Pfänger'sche Wasenpflege, Matthä Auer hier	150	—
	136	Josef Auer hier	desen Kinder erster Ehe hier	371	—		273	Ant. Gnädiger in Ueberlingen	Manetta Leibes in Radolfzell	400	—
	141	Wwe. Maria Eva Auer hier	Heinrich Kuffenberger von Stein	211	33		274	Leopold Wieland, Bogt hier	Franz Baader zu Eßlingen	100	—
	142	Michael Billinger hier	Augustin Billinger's Eheleute hier	100	—		275	dto.	dto.	100	—
	146	dto.	Theresa Gidem hier	42	—		276	Martin Graf hier	Obervoigt Hiller in Konstanz	400	—
	147	dto.	Joh. König hier	11	35		277	dto.	Leob. Vetter in Stein	600	—
	147	dto.	Heinrich Kuffenberger in Stein a. R.	120	27		278	Josef Graf hier	M. Billinger hier	373	56
	148	Joh. Billinger hier	Augustin Billinger's Eheleute hier	33	15		279	Matth. Auer, Schneider hier	W. Geller, Köchin hier	100	—
	151	dto.	Kref. Billinger hier	18	—		280	Joh. Graf, Küfer hier	Gregor Billinger hier	100	—
	152	dto.	Leopold Rothschild hier	61	45		281	M. Menzer hier	Kaver Wieland hier	90	—
	155	Joh. Billinger, Buchwirth hier	Helena Graf hier	196	16		282	Matth. Auer, Schneider hier	Matth. Vobner von Worblingen	200	—
	159	Blasius Dummel hier	Hieronymus Menzgers Erben hier	65	33		283	Ant. Gnädiger in Ueberlingen	Kref. A. Schwarz zu Hülzingen	70	46
	160	dto.	Jak. Graf hier	180	58		284	Seb. Wieland hier	Konrad Arbenz in Stein	1100	—
	161	Anton Dummel hier	Joh. König hier	158	—		285	M. Pfleger hier	Kantonsrath Stierlin zu Schaffhausen	1500	—
	161	dto.	Theresa Dummel hier	20	—		286	Ant. Gnädiger in Ueberlingen	Barbara Meister in Marktlingen	200	—
	162	Ferd. Graf hier	Joh. König hier	29	—		287	Matth. Auer, Schneider hier	die Gesellschaft zur Herrenstube in Stein	200	—
	163	dto.	Hieronymus Menzgers Erben hier	29	—		288	Matth. Auer, Schneider hier	—	—	—
	166	Urban Graf hier	Matthaus Graf hier	52	29		289	Ant. Gnädiger in Ueberlingen	—	—	—
	168	dto.	Joh. König hier	25	30		290	Ant. Gnädiger in Ueberlingen	—	—	—
	168	dto.	Agnes Menzer hier	130	—		291	Ant. Gnädiger in Ueberlingen	—	—	—
	169	dto.	Dominik König hier	206	—		292	Ant. Gnädiger in Ueberlingen	—	—	—
	170	Konrad Graf hier	Joh. König hier	57	36		293	Ant. Gnädiger in Ueberlingen	—	—	—
	171	Gemeinde hier	Klemenz Auer hier	235	—		294	Ant. Gnädiger in Ueberlingen	—	—	—
	174	Erasmus Graf hier	Leop. Rothschild hier	28	30		295	Ant. Gnädiger in Ueberlingen	—	—	—
	176	Martin König hier	Peter Gnehm in Stein	75	—		296	Ant. Gnädiger in Ueberlingen	—	—	—
	176	dto.	Höbgauser's Ritterschaftsfond Konstanz	100	—		297	Ant. Gnädiger in Ueberlingen	—	—	—
	179	Johann Graf, Schuster hier	Leopold Rothschild hier	175	—		298	Ant. Gnädiger in Ueberlingen	—	—	—







Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung	
Datum.	Seite.			fl.	fr.	Datum.	Seite.			fl.	fr.
5. März 1825	71	Martin Schrot hier	Lh. Dummel hier	23	—	15. Dez. 1829	207	Karl Zinsmaier hier	Joh. Uhl in Böhringen	27	30
	72	Jacob Graf hier	do.	77	30		208	Joh. Kleinmann hier	do.	15	15
		Joh. Heim hier	do.	70	—	25. Febr.	214	Bernh. Reize	Leop. Rothschild hier	5	30
14. April	73	Leop. Rothschild hier	Salomon Rothschild hier	750	—		215	Joh. Graf, Küfer	do.	50	—
	74	Salomon Rothschild hier	Obrist v. Baumard hier	3000	—	9. März	218	Joh. Gnädiger von Vöblingen	Hier. Menzer hier.	83	—
29. Aug.	87	Joh. Wieland, Schuster hier	Peter Vogel in Rielasingen	113	46	28. März	221	Ferd. Hirt da	Mart. Müller da	26	—
	89	Wend. Wieland hier	do.	148	20	21. April	223	H. Weismann da	H. Engelmann da	107	—
9. Sept.	91	Wing. Noosmann hier	Jacob Graf hier	28	—	4. Mai	224	Martin König hier	Joh. Billinger alt	600	—
10. Jan.	94	Hanna Hilb hier	Lenke Guggenheims Gantmasse hier	466	—	20. Mai	244	Leop. Rothschild hier	Hier. Menzer hier	2350	—
28. Sept.	95	Joh. Auer hier	Dom. König in Böhringen	92	45	21. Juni	272	Joh. Buchegger von Ueberlingen	Pant. Gnädig da	130	—
		Johes Graf, ledig, hier	do.	37	—			Gg. Billinger hier	Bernhard Niedmann in Schienn	52	—
		Math. Auer, Weber hier	do.	36	30		274	Geb. Auer	do.	40	—
		Urban Graf hier	do.	206	—		275	Johes Auer	do.	80	—
		Silvester Auer hier	do.	41	30	16. Aug. 1830	277	Franz Auer	Aug. Maßlers Gantmasse	100	—
		Martin Greising hier	do.	119	30		278	H. Graf, Küfer hier	do.	10	—
		Philipp Graf, ledig, hier	do.	20	30		279	Bernh. Korber hier	do.	8	30
		Martin Graf, Zimmermann hier	do.	57	45			Gregor Billinger hier	do.	12	30
		Wendelin Menzer hier	do.	13	—		280	Johes Kleinmann hier	do.	9	40
		Math. Auer, Schneider hier	do.	30	45		281	Johes Zinsmaier hier	do.	25	—
		Johes Wieland, Schuster hier	do.	82	45		282	Joh. Heim hier	do.	71	10
		Nik. Pfleger hier	do.	32	30	15. Okt.	285	Ab. Levi hier	Ant. Dummel hier	50	—
		Lehrer Zinsmaier hier	do.	30	—	1. Dez.	288	Wal. Reize hier	Vogt Weismann in Vöblingen	16	—
		Joh. Billinger hier	do.	61	45	15. März 1831	291	Wenz. König	Josefa Auer hier	91	—
		Joh. Heim hier	do.	80	—		292	Geb. Auer hier	do.	4	30
		Joh. Graf, Küfer hier	do.	66	30		293	Mart. Schrot hier	Barth. Auer hier	37	—
		Joh. Wieland hier	do.	17	15		294	Geb. Auer hier	do.	17	30
		Klemenz Auer hier	do.	56	30		296	J. Wieland, Sch.	Joh. Auer hier	46	12
		Martin König hier	do.	32	—		297	Anton Dummel hier	do.	18	54
		Bernh. Reize hier	do.	24	—	15. Juli	310	Jacob Dlle in Vöblingen	Wenz. König hier	20	—
		Ab. und Leop. Levi hier	do.	900	—		311	Valentin Reize hier	do.	40	—
29. Sept.	99	Leop. Rothschild hier	Jacob Graf hier	50	—		313	Joh. Kraf in Vöblingen	Math. Kraf da	88	—
		Mart. Greising hier	do.	52	15		314	Gg. Graf hier	M. Anna Harder in Vöblingen	15	30
		Anton Gnädig von Ueberlingen	do.	40	—	15. Aug.	316	Anton Dummel hier	Obrist Baumard hier	10600	—
		Joh. Wieland hier	do.	93	—	10. Sept.	323	Geb. Wieland u. Anselm Dummel	do.	21	36
		Blasius Dummel	do.	18	30		325	Vogt Billinger hier	Viktor Heutler in Frieblingen	42	6
		Lehrer Zinsmaier hier	do.	8	—		326	Lorenz Auer hier	do.	47	6
		Joh. Heim hier	do.	71	15		327	Geb. Auer	do.	53	12
		Lenke Guggenheim hier	do.	17	15		328	Gg. Graf	do.	17	6
		Martin König hier	do.	24	—		329	Anton Dummel	do.	92	12
		Joh. Graf, Küfer hier	do.	5	—			Joh. Graf	do.	29	6
20. Febr. 1826	102	Konrad Graf hier	Bapt. Heutler hier	17	24	2. Okt.	330	Joh. Graf	do.	11	12
		Gebhard Auer hier	do.	18	—		331	Joh. Heim	do.	161	—
		Johes Zinsmaier hier	do.	6	—		332	Nh. Wieland	do.	36	30
		Ursula Wagner hier	do.	6	42		333	Martin Graf	do.	140	45
		Joh. Graf, Bauer hier	do.	15	—		334	Ferd. Billinger	do.	76	—
		Joh. Heim hier	do.	8	6			Johann Reize	do.	50	—
		Ferd. Auer hier	Ant. Schmid in Ramsen	44	—		335	M. Auer, Weber	do.	16	—
		Gebh. Auer hier	do.	22	—	24. Okt.	338	Joh. Billinger hier	Salomon Rothschild	77	—
		Nik. Pfleger hier	Jacob Schmid von Ramsen	120	—	1. Dez.	342	Sebastian Vogel in Rielasingen	Gg. Reibhart in Arlen	100	—
		Simon Graf hier	do.	60	—	15. Jan. 1832	354	Gebh. Auer hier	Franz Niedmann in Vöblingen	18	—
		Johes Wieland, Schuster hier	do.	60	—	7. Febr.	356	Franz Auer hier	Math. Auer, Schneider hier	80	—
		Konrad Graf hier	Leop. Rothschild	33	—			Math. Wieland	do.	123	—
		Joh. Graf, Bauer hier	do.	16	—		357	Ferd. Graf	do.	38	35
		Wolfgang Zinsmaier hier	Math. Auer, Schneider hier	8	—		358	Johes Wieland	do.	63	—
1. April	108	Ferd. Graf hier	Lh. Dummel hier	100	—		359	Martin Graf hier	do.	219	—
1. Mai	109	Ursula Wagner hier	Matha Menzers Gantmasse hier	125	—		360	Gebhard Auer	do.	58	—
31. Juni	110	Levi Franf hier	do.	70	30		361	Joh. Auer	do.	60	—
		Gregor Billinger hier	do.	30	—			Mart. Greising	do.	40	—
		Joh. Wieland hier	do.	18	15		362	Konrad Rindel	do.	30	31
		Kaver Graf hier	do.	8	—		363	Johann Reize	do.	167	30
		Jacob Graf hier	do.	1	—			Karl Zinsmaier	do.	48	30
		Ursula Wagner hier	do.	15	—	12. Febr.	365	Georg Graf hier	Leopold Rothschild hier	100	—
		Mart. Menzer hier	do.	37	—	4. März	367	Nik. Pfleger	Rep. Bödler in Arlen	100	—
		Ant. Dummel hier	do.	45	15	25. März	368	M. Probst in Arlen	Salomon Rothschild hier	61	33
		Nik. Pfleger hier	do.	31	30		369	Georg Reibhart da	do.	61	33
		Urban Graf hier	do.	15	—		370	Urban Graf hier	Magdalena Graf	150	—
		Heinr. Franf hier	do.	34	15	24. Mai	374	Georg Graf hier	Johann König	100	—
		Mart. König hier	do.	3	—	26. Juni	379	Wingens Bächli	Anton Dummel hier	16000	—
		Leop. Rothschild hier	do.	37	—	18. Juli	385	H. Harder in Arlen	Nik. Pfleger	16	—
		Fidel Pfleger hier	do.	53	—	8. Sept.	389	Parrei hier	Obrist v. Baumard	150	—
		Franz Auer hier	do.	16	30	8. Nov.	391	G. Zinsmaier	Matha Menzer hier	11	—
		Gg. Billinger hier	do.	20	30	20. Febr. 1826	106	Sal. Rothschild	Wenz. König hier	20	—
		Wenz. König hier	do.	48	15	1. Dez. 1828	162	Ferdinand Graf	Johann Graf hier	66	—
1. Juni 1827	113	Wal. Reize hier	Leopold Rothschild hier	10	—	16. März	128	Gebh. Auer hier	Leopold Wieland in Laufanne	34	45
16. Jan. 1828	114	Joh. König hier	Joh. Gweiler in Stein	50	—		129	Johann Reize hier	do.	3	—
29. Dez. 1827	123	Mart. Schrot hier	Obrist v. Baumard hier	150	—			Martin Greising	do.	56	30
5. Mai 1828	145	Gemeinde hier	Johes Auer hier	12	30			Johes Auer	do.	21	15
	146	Salomon Rothschild hier	Anton Dummel hier	10	—		130	Franz Auer	do.	29	45
14. Mai	149	Joh. Graf hier	do.	—	—			Gregor Billinger	do.	24	15
17. Mai	151	Gg. Billinger hier	Anselm Dummel	60	—		132	Konrad Rindel hier	Karl Wieland	26	—
	154	J. Graf, Sch. hier	Salomon Rothschild hier	11	—		133	Johes Auer hier	do.	50	15
25. Juni	155	J. Graf, Bauer hier	Kaver und Kolonia Weiß hier	15	—		134	Gebh. Auer	do.	21	15
12. Aug.	157	Konrad Rindel	Blasius Bredt von Arlen	77	—	17. April 1829	176	Adam Schuhmacher in Vöblingen	Valentin Bohmer in Vöblingen	60	—
23. Nov.	160	Joh. Billinger hier	Michael Billinger hier	365	55	21. Juni 1830	271	Johes Wieland, Schuster hier	Geb. Wieland, alt, hier	25	—
29. Dez.	168	Simon Graf hier	Klemenz Ehinger in Singen	55	—	20. Mai	226	Johes Graf hier	M. A. Menzer hier	54	—
	169	Anton Dummel	do.	33	—			Anton Dummel	do.	266	—
2. Jan. 1829	171	Georg Graf hier	Monika Auer hier	33	—		230	Johann Reize	do.	85	—
8. März	173	Joh. Billinger	Joh. Heim	50	—			Matha Menzer	do.	6	—
15. April	174	Martin Graf	Anton Dummel	170	—		231	Joh. Billinger hier	do.	112	30
12. Mai	179	Michael Reize	Geb. Reize	6	—		232	Joh. Auer hier	do.	117	15
15. Mai	182	Geb. Wieland hier	Obrist v. Baumard	190	—		234	Simon Graf	do.	50	—
4. Juni	188	Joh. Wieland hier	Stift Kreuzlingen	2000	—			Urban Graf	do.	41	—
5. Juli	190	Joh. Reize hier	Leopold Rothschild hier	36	—		235	Wendelin Menzer	do.	67	—
21. Okt.	192	Ferd. Auer hier	Klemenz Ehinger in Singen	80	—		236	Franz Auer	do.	6	45
	193	Gebh. Auer hier	do.	76	—			Karl Zinsmaier	do.	105	15
	194	Simon Graf hier	do.	50	—		237	Blasi Dummel hier	do.	25	—
	195	Joh. Heim hier	do.	33	30		238	Lorenz Auer hier	do.	48	30
		Joh. Wieland	do.	31	—		239	Geb. Wieland hier	do.	46	—
		Gg. Wieland	do.	7	—			Wenzeslaus König	do.	40	—
		Blasi Dummel	do.	7	30		240	Martin König hier	do.	83	—
		Joh. Wieland hier	do.	10	15		241	H. Menzer hier	do.	146	—
		Joh. König hier	do.	32	—		242	Bernh. Korber hier	do.	21	30
21. Nov.	202	Sebastian Berger von Ueberlingen	Joh. Wif von Reuthe	6	—		243	Nik. Pfleger hier	do.	86	—
	205	Joh. König hier	Stift Kreuzlingen	1200	—		228	Gregor Billinger	do.	33	30
15. Dez.	206	Nik. Pfleger hier	Joh. Uhl in Böhringen	15	—		229	Joh. Graf hier	do.	140	30

3.5.776. Nr. 10.052. Wonndorf. (Erbverladung.) Johann Georg Dröschler von Eisenbach, Amts Neustadt, welcher sich im Jahr 1849, verheirateten Standes, von seinem letzten Aufenthaltsort Lengkirch aus nach Nordamerika geflüchtet hat und dort gestorben sein soll, ist kraft öffentlichen letzten Willens seines verstorbenen Onkels Andreas Wangler, Sattler dahier, mit zu dessen Nachlass verurtheilt.

Derselbe wird nun aubuch aufgefordert, seine Erbanspruch an die Verlassenschaft des Andreas Wangler binnen drei Monaten bei unterzeichneter Stelle geltend zu machen, indem sonst nach verstrichener Frist das Erbvermögen lediglich so vertheilt werden würde, wie wenn der Vorgesagte zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Wonndorf, den 17. November 1863.  
Großh. bad. Amtsrevisorat.  
E. u. H. I.

3.5.684. Nr. 4057. Schopfheim. (Erbverladung.) Thimotheus Motisch, Sohn des verstorbenen Lehrers Johann Motisch von Wyhlen, ist im Jahr 1859 nach Amerika ausgewandert und hat seither keine Nachricht von seinem Aufenthaltsort gegeben. Derselbe ist zur Erbenschaft seiner verstorbenen Großmutter, Lehrers Johann Baptist Motisch Wittwe, Wechgumba Gerwig, von Adelhaußen, beauftragt und wird deshalb aufgefordert, sich zur Empfangnahme der Erbenschaft innerhalb 3 Monaten bei der unterzeichneten Stelle zu melden, andernfalls die Erbenschaft lediglich denjenigen würde zugewiesen werden, welchen sie zufälle, wenn der Vorgesagte zur Zeit des Erbansfalls gar nicht am Leben gewesen wäre.

Schopfheim, den 23. November 1863.  
Großh. bad. Amtsrevisorat.  
G. Melin.  
vdt. Grammesbacher,  
Notar.

3.5.773. Nr. 7930. Krautheim. (Erbverladung.) Stephan, Peter und Joseph Hartmann von Sommersdorf, zur Zeit in Amerika unbekannt wo sich aufhaltend, werden zur Erböffnung des Testaments ihres verstorbenen Vaters Bernhard Hartmann von Sommersdorf und Empfangnahme ihres väterlich anerfallenen Vermögens mit Frist von drei Monaten mit dem Anfügen öffentlich vorgeladen, daß, wenn sie sich in dieser Frist nicht melden, die Erbenschaft lediglich denjenigen zugetheilt werden wird, welchen solche zufälle, wenn die Vorgesagten zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Krautheim, am 27. November 1863.  
Großh. bad. Amtsrevisorat.  
E. Kleinhofer.  
J. Meirner, Notar.

angeschuldt, Tabaksmann Werth von 2 fl. 30 fr., zum Nachtheil des Peter Forstner, und eben solchen im Werth von 30 fr., zum Nachtheil des Jakob Herion, entwendet zu haben, letzteres mittelst Einwickelens zur Nachtheil. Derselbe wird aufgefordert, da sein Aufenthaltsort unbekannt ist, innerhalb 10 Tagen sich dahier zu stellen, widrigenfalls nach Lage der Akten gegen ihn erkannt würde. Wir bitten, auf Jakob Wagner zu schauen und ihn im Betretungsfalle vorzuführen. Seine Sign